

Aufregung im Ententeich



Die Vögel zwitschern, das Wasser im Teich plätschert – endlich ist Frühling! Doch neben dem Zwitschern und Plätschern knistert es plötzlich. „Psst“, zischt Mama Ente. „Ich glaube, dass unser letztes Küken schlüpft. Ich kann schon Risse in der Schale sehen!“



Gespannt blickt die ganze Entenfamilie auf das Ei. Immer weiter öffnet sich der Riss und ein kleiner Kopf lugt hervor. Doch was ist denn das? „Der ist ja grau!“, ruft das größte Küken überrascht. „Na ja, eher braun“, murmelt das andere. „Aber auf jeden Fall nicht gelb.“ Da sind

sich die beiden einig. Nur Mama Ente bleibt still und sieht ihr Jüngstes an. Als es schließlich anfängt zu fiepsen, lächelt sie und meint nur: „Hauptsache, gesund!“

Liebevoll räumt sie die restlichen Schalen beiseite. „Wir werden dich Lucky nennen. Das bedeutet glücklich und wir sind froh, dass wir dich haben!“

Schon bald spaziert die ganze Entenfamilie zum Teich. „Endlich schwimmen!“, juchzen die Geschwister. Eines nach dem anderen gleiten sie ins Wasser und genießen das kühle Nass. Sogar das jüngste mit der merkwürdigen Farbe pritschelt fröhlich vor sich hin.

Plötzlich verliert es den Anschluss zu seiner Familie und bewegt sich zum Ufer. „Quak! Quak! Quak!“ Zwei Frösche fangen an zu lachen und zeigen auf das kleine Küken. „Was bist du denn?“, gluckern sie. „Mit dieser Farbe kannst du doch keine Ente sein. Für solche wie dich ist kein Platz in unserem Teich!“



„Aber, aber ...“, stottert das kleine Entlein, „ich habe euch doch gar nichts getan!“ Doch die Frösche lachen nur. Traurig klettert das Küken an Land und watschelt davon. Still sitzt es am Ufer und betrachtet sein Spiegelbild. „Die Farbe ist mir ja egal, aber ich will auch ins Wasser, so wie die anderen!“ Schon schwimmen Mama und Papa



Ente heran. „Was ist mit dir los?“, fragt Mama Ente. „Ich, ich ...“, schluchzt Lucky, „die anderen lassen mich nicht ins Wasser!“, bricht es aus der kleinen Ente heraus. „Nur weil ich nicht gelb bin“, setzt das Küken traurig hinzu. „Wer sagt das?“, fragt Papa Ente streng. „Die Frösche“, antwortet Lucky unter Tränen. „Na die sollen mal ruhig sein“, meint Papa Ente. „Die sind grün! Und jetzt komm wieder ins Wasser.“ So taucht Lucky erneut in den Teich ein. Mama Ente ermutigt ihn: „Na siehst du, so geht das! Der Teich ist groß genug für alle, die gerne schwimmen. Und du bist etwas ganz Besonderes!“ Lucky seufzt glücklich und nimmt sich fest vor, sich nicht mehr wegen seiner ungewöhnlichen Farbe ärgern zu lassen.

Jetzt du!

Wie kommt das kleine Entlein am schnellsten zu seiner Mama? Zeichne ihm den Weg ein!